



Ortsbürgergemeinden Bremgarten, Wohlen, Waltenschwil, Dottikon, Hägglingen

01.	Forstbetrieb Wagenrain
	Allgemeines Das Jahr 2024 war witterungsbedingt herausfordernd. Zwar blieben grössere Schäden durch Schneedruck oder Stürme aus, aber seit Jahresbeginn war es von ungewöhnlich nasser Witterung geprägt. Häufige und intensive Niederschläge sorgten für durchnässte Böden, was die Arbeiten im Wald erschwerte. Auch in den Frühlings- und Sommermonaten blieb das Wetter wechselhaft. Während einige Trockenperioden auftraten, dominierten insgesamt feuchte Bedingungen. Diese begünstigten das Pflanzenwachstum, stellten jedoch auch eine Herausforderung für die Holzernte und insbesondere für den Abtransport dar. Auch im Herbst war das Wetter überwiegend feucht und niederschlagsreich. Die Böden blieben vielerorts weich, was insbesondere in Privatwäldern zu erschwerten Bedingungen führte. Darüber hinaus begünstigten die milden Temperaturen einen grossflächigen Befall durch Borkenkäfer, was zu einer besorgniserregenden Situation in den betroffenen Wäldern führte. Holzernte Die Gesamt-Nutzung betrug im Jahr 2024 total 9'002 m³, was 107 % des Hiebsatzes entspricht. Die Weihnachtsbäume waren wie in den letzten Jahren auch schon von sehr schöner Qualität, da keine Schäden durch Frost & Hagel verursacht wurden. Die Nachfrage für Schweizer-Weihnachtsbäume war auch im Jahr 2024 sehr gross.
02.	Geschäftsführungs-Sitzungen
	Alle drei ordentlichen Geschäftsführungs-Sitzungen fanden regulär im Forstbetrieb Wagenrain mit Arsène Perroud als Präsident der Geschäftsführung statt. Am 13. August 2024 fand der Arbeitstag mit dem Kreisförster in einem neuen Format statt. Erstmals hat Leonz mit dem Kreisförster die Tour am Morgen im Alleingang absolviert, gefolgt vom individuellen Teil nach dem Mittagessen. Der Ablauf wurde positiv aufgenommen und wird in den kommenden Jahren beibehalten.



03. Leistungsnachweis

	2024	2023	2022
Verwaltung, Weiterbildung	878 Std. 6.6%	812 Std. 5.5%	637 Std. 4.3%
Kulturen und Bestandespflege (inkl. Wildschutz, Schlagräumung)	1'123 Std. 8.5%	1'657 Std. 11.2%	1'756 Std. 11.9%
Holzernte	3'262 Std. 24.7%	3'696 Std. 25.0%	3'465 Std. 23.4%
Holzschnitzelbetrieb	78 Std. 0.6%	113 Std. 0.8%	67 Std. 0.5%
Christbäume, Deckkäste, Brennholzlager	4'756 Std. 36.0%	5'312 Std. 35.9%	5'804 Std. 39.3%
Strassenunterhalt	285 Std. 2.2%	558 Std. 3.8%	377 Std. 2.5%
Total Holzproduktions- und Nebenerwerb	10'382 Std. 78.6%	12'148 Std. 82.1%	12'104 Std. 81.9%
Nichtbetrieb (Erholungswald, Privatwald, Waldführungen)	2'827 Std. 21.4%	2'653 Std. 17.9%	2'673 Std. 18.1%
Total produktive Stunden	13'209 Std. 100%	14'802 Std. 100%	14'777 Std. 100%
Ferien, Feiertage	2'563 Std. 68.0%	2'459 Std. 59.9%	2'532 Std. 71.1%
Krankheit, Unfälle, übr. Absenzen	847 Std. 22.5%	225 Std. 5.5%	329 Std. 9.2%
Schule, Kurse	234 Std. 6.2%	1'105 Std. 26.9%	694 Std. 19.5%
Militär, Zivilschutz	126 Std. 3.3%	319 Std. 7.8%	7 Std. 0.2%
Total Absenzen	3'770 Std. 100%	4'107 Std. 100%	3'562 Std. 100%

04. Waldbewirtschaftung

Kulturen und Bestandespflege

Wird ein Wald über Jahre nicht gepflegt, überaltert er. Die Folge sind hohe, dünne oder alte, instabile Bäume und kaum Jungwuchs. Dieses Jahr wurden rund 58 ha Jungwald gepflegt. Dies zählt nach wie vor zu den wichtigsten Arbeiten im Wald. Hier wird der Grundstein für unsere künftigen Waldungen gelegt. Artenreiche, qualitativ schöne Waldbestände sind das Hauptziel der Forstwirtschaft.

Pflanzungen

In unseren Jungwaldflächen arbeiten wir vor allem mit Naturverjüngung und Ergänzungspflanzungen. Es handelt sich dabei um Arten, die bei uns nicht oder nur sehr langsam aufkommen würden, weil die entsprechenden Samenbäume fehlen. Mit dieser Strategie der künstlichen Waldverjüngung hoffen wir einerseits, unseren Wald auf die Klimaerwärmung vorbereiten zu können und andererseits wird dadurch die Biodiversität erhöht.

Im Berichtsjahr 2024 wurden insgesamt 32'000 Bäume gepflanzt, davon rund 1'000 Eichen, 250 Douglasien, 250 Lärchen, 350 Nussbäume und 150 Kastanien. Zudem wurden 27'000 Setzlinge speziell für die Nutzung als Weihnachtsbäume angepflanzt.

05. Kommentar zur Forstrechnung

Die Erfolgsrechnung 2024 des Forstbetriebs Wagenrain schliesst mit einem Aufwand von CHF 2'070'648.07 und einem Ertrag von CHF 2'432'449.99, was einem Ertragsüberschuss von CHF 377'982.72 entspricht. Dadurch erhöht sich das Eigenkapital.

Eigenkapital per 31.12.2023	CHF 2'899'554.17
Ertragsüberschuss	CHF 377'982.72
Eigenkapital per 31.12.2024	CHF 3'277'536.89

Budgetabweichungen

Zum guten Ergebnis haben insbesondere die Arbeiten für Dritte (TCHF 98) die besseren Holzverkäufe (TCHF 114), Erlöse Nebennutzung (TCHF 73) sowie Mehrverkäufe beim Schnitzelholz (TCHF 159) beigetragen.

Mehraufwände waren bei Ankauf Pflanzen (TCHF 53), Anschaffung Maschinen (TCHF 19), Steuern und Abgaben (TCHF 19), sowie bei der Miete Fahrzeuge (TCHF 39) zu verzeichnen.



06. Eindrücke 2024

